

Heiligs*Blättle*

Aktuelles aus den Katholischen Kirchengemeinden Tübingens · Ausgabe Dez. 2010/Jan.2011



Integration: Vertrauen und Verstehen • Seite 4



Es ist an der Zeit:
Ein neues Gemeindeblatt
für die Seelsorgeeinheit • **Seite 2**

Geistliches Wort: Integration, ein
weihnachtliches Thema? • **Seite 10**



Inhalt

Es ist an der Zeit	3
Integration: Vertrauenssache	4
Damit wir uns verstehen	5
Seelsorgeeinheit	6
Geistliches Wort	10
Liturgie im Advent	11
Gottesdienste	12
Berichte und Termine aus den Gemeinden	18

Impressum

„HeiligsBlättle“ ist das Gemeindeblatt für die Katholischen Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Tübingen.

Herausgeber: Katholische Gesamtkirchengemeinde Tübingen, Vorsitzender: Pfarrer Dr. A. Krist.

Redaktion: Markus Neff (verantwortlich), Dr. Gabriela Biesiadecka, Sven Plank (St. Johannes), Sonja Bass (St. Michael), Klaus Lohmüller (St. Pankratius), Dr. Marina Kloppisch (St. Paulus), Theodor Heymann (Korrektor)

Redaktionsanschrift:

Karl-Adam-Str. 3, 72076 Tübingen

Titelfotos: Hauptbild und Blattbild: Norbert Kraas, Nikolaus: Karl-Michael Soemer, pixelio.de, Sternsinger: Rolf Bauerdick

Grafik, Satz, Lektorat: www.kraas-lachmann.com

Druck: Müller + Bass, Tübingen

Auflage: 15 400

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

7.1.2011, Erscheinungszeitraum 29.1.–4.3.2011

E-Mail an die Redaktion: mneff@sanktpaulus.de

Editorial

Liebe Leserinnen

und liebe Leser,

mit schmunzelnd zustimmendem Kopfnicken, irritiert oder gar verärgert den Kopf schüttelnd („Ist das nicht blasphemisch?“) trifft man die ersten Reaktionen auf den Titel unseres neuen Gemeindeblattes für alle Katholischen Kirchengemeinden Tübingens wohl ganz gut. Ich freue mich, dass in den Kirchengemeinderäten der Mut da ist, etwas Neues in Form und Inhalt zu wagen. Aber der Titel ist schließlich nicht alles. Was es damit auf sich hat, lesen Sie auf den Seiten 3 und 17.



Markus Neff,
Verantwortlicher Redakteur

Foto: Gudrun T. de Maddalena

Keine Zusammenfassung aller bisherigen Gemeindeblätter will das HeiligsBlättle sein. Zwar weiterhin informativ für alle am Gemeindeleben Beteiligten, aber auch verständlich für die, die sich nicht den üblichen Sozialformen des Gemeindelebens zurechnen und sich mit der kirchlichen Binnensprache schwer tun. Diesen Spagat bei der Auswahl der Themen und Veranstaltungshinweise wagt ein Redaktionsteam aus Ehrenamtlichen aller Gemeinden. Eine andere als die gewohnte Gewichtung der Informationen geht daraus hervor. Nicht nur informieren, sondern mit einem Titelthema auch zum Gespräch und Weiterdenken anregen will das HeiligsBlättle. In dieser Ausgabe: Integration. Die Caritas in Tübingen berichtet mit Sachverstand und Engagement von diesem Thema. Nach der Lektüre dieses Beitrags scheint mir, dass ein Aspekt in der Debatte immer wieder verschwiegen wird: Zur Integration gehören immer zwei. Integration verändert den, der sich integrieren möchte, und den, der mit der Integration dem Anderen, dem Fremden begegnet und so Teil von sich sein lässt. Alles andere wäre Assimilation, in der das Andere nichts gilt.

Mit adventlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Markus Neff'.

Es ist an der Zeit

Nicht das Einzelne gegeneinander aufrechnen,
sondern gegenseitig beschenken und bereichern.

Von Robert Gernhardt (1937-2006) stammt das Wort: „Lieben heißt das Rechnen verlernen: Eins plus Eins gleich Eins / Eins minus Eins gleich Zwei / Eins mal Eins gleich Unendlich / Eins durch Eins gleich Glücklich.“ Unsere Seelsorgeeinheit entstand durch $1+1+1+1+1+1=6$, bzw. durch Hinzukommen der kroatischen Gemeinde = 7. Inzwischen machen wir die Erfahrung, dass uns immer mehr gemeinsame Fragen verbinden: Was macht Christsein heute aus? Wie geht es weiter mit unserer Kirche? Wie erreichen wir die Menschen? Dabei verlernen wir das Rechnen und lernen, dass wir

uns mit unseren Fragen und Angeboten gegenseitig beschenken und bereichern können. Das „HeiligsBlättle“ will dem entsprechen: Auch in Zukunft soll das Leben primär in den einzelnen Gemeinden stattfinden, so dass jede Gemeinde aus ihrem Leben vor Ort berichten soll. Es ist an der Zeit, dabei jedoch den gemeinsamen Teil zu stärken: um Zeit und Kraft zu konzentrieren (bisher gab es 15 Einzelredaktionen für Mitteilungsblätter), um mehr voneinander zu wissen (z. B. Gottesdienstzeiten) und um unsere Weggemeinschaft zu stärken. Dabei wollen wir ein Wort des Berliner Neurologen Uwe Langendorf



„Was macht Christsein heute aus?“

Foto: Privat

beherzigen: „Heimat soll nicht nur als Höhle dienen, sondern als Brücke zur Welt.“ Das HeiligsBlättle wird allen katholischen Haushalten zugesandt, um deutlich zu machen, dass Kirche für alle da ist und ihnen Frohe Botschaft mitteilen will. Zudem ist uns die ökumenische Ausrichtung wichtig!

An dieser Stelle sei allen gedankt: denen, die bisher die „Gemeindeblättle“ erstellt haben und denen, die am „HeiligsBlättle“ mitwirken. Es ist an der Zeit - lassen wir uns darauf ein!

Pfarrer Dr. Alois Krist,

Moderator der Seelsorgeeinheit ■

Missionarisch Kirche sein – mit Carlo Steeb

Am Freitag, 17. Dezember 2010, feiert Domkapitular Rudolf Hagmann mit uns um 18.00 Uhr in St. Johannes einen Gottesdienst, in dem das Lebens- und Glaubenszeugnis von Carlo Steeb als Ermutigung für unseren Weg vorgestellt werden soll. Im Anschluss sind insbesondere

alle Kirchengemeinderätinnen und -räte, aber auch alle Interessierten, ins Gemeindezentrum, Bachgasse 5, eingeladen, um mit Domkapitular Hagmann über die Möglichkeiten und Chancen einer missionarischen Kirche ins Gespräch zu kommen.

Integration: Vertrauenssache

Integration lebt vom gegenseitigen Vertrauen und einer grundsätzlichen Anerkennung des Anderen

„Mohammed, Du musst für mich beten!“

Als unsere jüngste Schwester im Kreis der Familie mitteilte, sie wolle uns zu ihrer Hochzeit mit Mohammed aus Algerien einladen, hatten wir Geschwister Bedenken, ob und wie unsere „gut“ katholische Mutter den Schwiegersohn islamischen Glaubens akzeptieren würde. Entgegen unserer Befürchtung brachte sie ihm großes Vertrauen entgegen, so dass sie ihn während einer schweren Erkrankung bat: „Mohammed, Du musst für mich beten!“ Das Vertrauen hatte etwas bislang unvorstellbar Neues entstehen lassen. Die vertrauensvolle menschliche Begegnung ließ in unserer Mutter die Ahnung wachsen, dass sich der Schwiegersohn bei aller Verschiedenheit der Religion an denselben einen Gott wendet und im Gebet für das Gute eintritt. Mohammed betete nach seinem Glaubensbekenntnis mit seinen unaustauschbaren Ausdrucksformen des Gebets. Unsere Mutter wandte sich weiterhin an den unverwechselbar dreifaltig einen Gott, und dennoch waren beide im Gebet verbunden. Alle Beteiligten machten die Erfahrung, dass im vertrauensvollen Anblick des Angesichts des Anderen das Eigene besser verstanden wird und für alle Beteiligten Neues erschließt.



Erstkommunionfeier 2009 in Sankt Paulus Foto: Norbert Kraas

Gegenseitiges Vertrauen ist nicht Naivität

Dieses gegenseitige Vertrauen ist nicht mit Naivität zu verwechseln, es bildet in der gegenwärtigen Integrationsdebatte indessen das gemeinsame Fundament, um sich gegenseitig zur besseren Verwirklichung des je Eigenen und zur gemeinsamen Lösung unserer gemeinsamen Probleme herauszufordern. Durch die Errichtung des Lehrstuhls für islamische Theologie an unserer Universität verordnet sich der Islam eine Art „Aufklärung“, um echte Religion von ihren fundamentalistischen und gewalttätigen Fehlformen zu unterscheiden. Umgekehrt fordert der Islam uns Christen durch seine Lebendigkeit heraus: Ob es uns ein Herzensanliegen ist, den eigenen Glauben ebenso mutig zu bekennen, sich dieses Bekenntnis auch etwas

(an Zeit, Energie...) kosten zu lassen und diesen Glauben an die eigenen Kinder weiter zu geben? Ob uns etwas heilig ist (siehe Karikaturenstreit)? Ob wir zu unseren christlichen Wurzeln zu stehen vermögen, von denen Heinrich Böll einmal bekannte: „Selbst die allerschlechteste christliche Welt würde ich der besten heidnischen vorziehen, weil es in einer christlichen Welt Raum gibt für die, denen keine heidnische Welt je Raum gab: für Krüppel und Kranke, Alte und Schwache.“ Im diesjährigen Ramadan haben Frauen der Aachener Bilal-Moschee für Obdachlose einer Einrichtung der Armen Schwestern vom Heiligen Franziskus in Aachen gekocht! Vertrauen macht dies möglich – auch in Tübingen.

Pfarrer Dr. Alois Krist ■

Damit wir uns **verstehen**

„Können die nicht wenigstens den Fernseher ausmachen?“ Ein interkulturelles Ehrenamtsprojekt der Caritas in Tübingen

„Können die nicht wenigstens den Fernseher ausmachen, wenn ich schon extra zu denen nach Hause komme?“ Entrüftet erzählt uns eine Erzieherin von Ihrem Hausbesuch bei einer ausländischen Familie. Sie wollte doch endlich mal in Ruhe mit der Familie über die Sprachprobleme der Tochter reden und dann das. Kein Wunder, dass die keine Fortschritte macht.

Die Familie hatte sich sehr gefreut, dass die Erzieherin ihrer Tochter zu ihnen zu Besuch kommen würde. Noch nie war eine Erzieherin oder ein Lehrer, ein „Gelehrter“ würde man in ihrer Heimatsprache sagen, ihr Gast. Alles wurde vorbereitet: Tee, Kaffee, Gebäck, Hauptspeise, Süßigkeiten. Die Wohnung wurde schön aufgeräumt und, da man alles bereit stellt, was das Haus zu bieten hat, wurde der Fernseher angeschaltet und ein deutsches Programm ausgewählt.

Und dann war die Erzieherin so grimmig. Hatten sie was falsch gemacht? Warum wollte sie nichts essen?

Ehrenamtliche mit Migrationshintergrund

Eine Geschichte unter vielen, wie kulturelle oder religiöse Missverständnisse eine Begegnung misslingen lassen.

Deshalb hat die Caritas in Tübingen die Initiative „Interkulturelle Vermittlung“ gestartet. Mittlerweile helfen

über 65 Ehrenamtliche mit Migrationshintergrund durch ihr Wissen in über 30 verschiedenen Sprachen auch kulturelle Brücken zu überwinden. Dieses Angebot ist sehr erfolgreich und wird sehr gerne angenommen. Egal, ob z. B. ein Arzt jemanden braucht, der seinem Patienten etwas übersetzt, oder ob eine Beratungsstelle jemanden braucht, der ausländischen Eltern die Probleme ihres Kindes erklärt, oder ob beim Elternabend in der Schule das deutsche Schulsystem verdeutlicht werden muss - für all dies können die Interkulturellen Vermittler bei der Caritas abgerufen werden.

Immer mehr Menschen nicht deutscher Herkunft werden ehrenamtlich aktiv. Man braucht sich doch nur in Sportvereinen umsehen, wie viele Trainer heute „Migrationshintergrund“ haben. Die Interkulturellen Vermittler wollen ihren Beitrag leisten, um ein gutes Miteinander in unserer gemeinsamen Gesellschaft zu ermöglichen.

Wir von der Caritas haben durch das Projekt vieles gelernt und genießen die Vorteile eines offenen Umgangs miteinander.

Carola Sevinc ■

Caritas-Zentrum Tübingen
Albrechtstraße 4, 72072 Tübingen
Tel: 07071/7962-30
www.caritas-schwarzwald-gaeu.de

Asylzentrum

Christen aus unseren Gemeinden und die Katholische Gesamt-kirchengemeinde unterstützen ehrenamtlich und finanziell das Asylzentrum Tübingen und die Kampagne „save me“ – eine Stadt sagt ja.



Was können Sie tun?

Sich einsetzen für Flüchtlinge und ihre Belange nach Ihren Kräften und in der Ihnen gemäßen Form (wir geben Ihnen gerne Anregungen dazu) • **Spenden** auf das Konto des Asylzentrums Tübingen e.V., Kreissparkasse Tübingen, BLZ 641 500 20, Konto Nr. 742 894 (natürlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung) • **Mitglied werden** und die Arbeit des Asylzentrums mit einem regelmäßigen Jahresbeitrag unterstützen • **Sich informieren** unter www.asylzentrum-tuebingen.de oder durch den Besuch unserer Veranstaltungen und des Café International (dienstags und donnerstags 16 bis 19 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat internationales Essen ab 19 Uhr): Neckarhalde 32, Tübingen, Tel: 07071/44115

Seelsorgeeinheit

Nikolausbesuch zu Hause

Auch in diesem Jahr sind die Studenten der Akademischen Vinzenzkonferenz von Samstag, 4.12. bis Montag, 6.12. in Tübingen samt Teilorten als Nikolaus und Knecht Ruprecht unterwegs. Ein Honorar verlangen sie nicht. Die Studenten nehmen aber gerne eine Spende entgegen, die an soziale Einrichtungen in Tübingen weitergeleitet wird. Wenn Sie und besonders auch Ihre Kinder Besuch vom Heiligen Nikolaus wünschen, nimmt die Pforte des Wilhelmsstifts von Montag, 22.11. bis Mittwoch, 1.12. von 9 bis 14 Uhr Ihre telefonischen Anfragen gerne entgegen.

Telefon: 07071/5690

Nach St. Michael kommt der Nikolaus am Sonntag, 5.12. um 17 Uhr. Am Montag, 6.12. um 18 Uhr ist der Heilige Nikolaus in der Kirch am Eck.



Foto: Karl-Michael Soemer, pixelio.de

Krippenspielproben für Heiligabend

Auch dieses Jahr wird wieder in vielen Tübinger Gemeinden am Heiligen Abend von den Kindern ein Krippenspiel aufgeführt. Dafür werden Akteure gesucht – auch solche, die sich bisher noch nicht getraut haben mitzuspielen. Wenn Du Lust hast, komm zu den ersten Vorbereitungs-treffen vorbei!

Termine:

St. Petrus: 27.11. von 14 – 15 Uhr, Einteilung der Rollen

im Saal unter der Kirche
4.12. von 10 – 16 Uhr,
Probentag in der Kirche

St. Ägidius: 27.11. um 10:30 Uhr,
erste Probe

St. Paulus: 26.11. um 15:00 Uhr,
erste Probe im Gemeindehaus

St. Johannes: Proben immer mitt-
wochs im Advent 16:15 – 17:15 Uhr
im Saal des Gemeindezentrums

Die Termine der Kinder- und Jugendfreizeiten 2011 zur privaten Urlaubsplanung:

Sommerfreizeit St. Petrus:

29. Juli – 6. August 2011,
Schwarzhornhaus,
Alter 9–13 Jahre

Sommerfreizeit der Seelsor-

geeinheit: 29. Juli – 6. August,
Höpfingen-Waldstetten,
Alter 9–13 Jahre

Ministrantenzeltlager:

14. – 19. Juni 2011

BDKJ-Kinderfreizeit:

4. – 9. September 2011, Schloss
Einsiedel, Alter 8–12 Jahre

Jugendaustausch Israel: Anfang
und Ende der Sommerferien
(Infos in St. Paulus)

kurzvorweihnachten

Der andere Adventsgottesdienst

Es wird auch in diesem Jahr nicht anders sein. Alles, was das ganze Jahr über verborgen blieb, im hinteren Teil meiner Erinnerung schlummer-te, kommt vor Weihnachten an die Oberfläche meines Bewusstseins: ein Streit ohne Versöhnung, die Unzu-friedenheit in der Partnerschaft, der Wunsch frei zu sein, das Bedürfnis nach innerem Frieden, die Sehnsucht nach Gott und Sinn und Glück.

Wenn Sie einen Ort suchen, um dem nachzuspüren, mit anderen zusam-men, aber ohne Zwang, ohne tradi-tionelles Ritual, wenn Sie auftanken wollen, wenn Sie womöglich noch

gar nicht recht wissen, was Sie wol-len – nur in die Kirche gehen, hören, fragen, suchen, dann kommen Sie zu unserem anderen Adventsgottes-dienst. Verschiedene Angebote bieten auch Ihnen etwas: Stille – Gesang – Gespräch – Segnung – Beichte – Zu-hören – Gebet – Kerzen anzünden – adventliche Texte lesen – Tee trinken. **kurzvorweihnachten** findet statt am Dienstag 21.12.2010 ab 18.30 Uhr in St. Michael.

Musik zur Advents- und Weihnachtszeit

Diese Zeit kann man sich ohne musikalische Umrahmung gar nicht vorstellen. In den nächsten Wochen laden die Tübinger Gemeinden alle, die gesanglich aktiv werden möchten, zum gemeinsamen Singen ein. Diejenigen, die sich besonders an Konzerten erfreuen, finden ebenso eine passende Veranstaltung für sich. Musikalisch gestaltete Gottesdienste und Andachten ergänzen ein vielfältiges Angebot. Spezielle Akzente werden durch ökumenische musikalische Treffen gesetzt.

Konzerte

St. Johannes

Do, 2., 9. und 16.12., 21:00 Uhr: „tübinger nachtmusik“
Seit 10 Jahren finden im Advent in der nur durch Kerzen beleuchteten St.-Johannes-Kirche die »tübinger nachtkonzerte« statt, die für viele Tübinger schon zum festen Vorweihnachtsritual gehören und zu Einkehr und Besinnung einladen. Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang.

Do, 6.1.2011, 20:00 Uhr: Dreikönigskonzert Natale Veneziano (Karten 7–14 EUR im Vorverkauf, Verkehrsverein Tübingen und Buchhandlung Wekenmann)

St. Ägidius

So, 19.12., 17:00 Uhr: Adventskonzert des Liederkranz Hirschau in der Kirche

Gemeinsames Singen

5.12., 17:00 Uhr: Ökumenisches Adventsliedersingen mit dem Posaunenchor in der evangelischen Kirche Lustnau
19.12., 19:00 Uhr: Adventsliedersingen in St. Michael

Foto: Norbert Kraas



Musik in Gottesdiensten und Andachten

1. Advent

St. Johannes: 18:30 Uhr: Schola Gregoriana

St. Pankratius: 19:00 Uhr: Ökumenische geistliche Abendmusik

St. Paulus: 11:00 Uhr: Adventsmusik von Friedrich Silcher

St. Petrus: 19:00 Uhr: Ökumenische Adventsandacht, gestaltet vom Kirchenchor u. a. mit der Kantate „Danksaget dem Vater“, der Motette „Siehe, dein König kommt“ von Wolfgang Carl Briegel und der Solokantate „Aria de Passione Domini et Adventu“ von Michael Haydn.

2. Advent

St. Johannes: 11:00 Uhr: Vokalensemble TonArt

3. Advent

St. Paulus: 11:00 Uhr: Gregorianisches Proprium zum Sonntag „Gaudete“

4. Advent

St. Johannes: 18:30 Uhr: KHG-Chor

1. Weihnachtsfeiertag

St. Ägidius: 9:30 Uhr: Bläserduo Holoher

St. Johannes: 11:00 Uhr: Orgelsolemesse von Franz Aumann, 18:00 Uhr: Schola Gregoriana

St. Michael: 10:30 Uhr: W.A. Mozart, Missa brevis in B-Dur, KV 275 für Chor und Orchester

St. Paulus: 18:30 Uhr: Choralschola

St. Petrus: 10:00 Uhr: Franz Xaver Richter, Messa Pastorale in G-Dur

2. Weihnachtsfeiertag

St. Paulus: 10 Uhr: Josef Gruber Pastoralmesse in G-Dur für Soli, Chor, Orgel und Orchester

Tübinger Tafel

An den Adventssonntagen stehen in den Kirchen wieder Adventstische für die „Tübinger Tafel“. Die Tübinger Tafel bittet um Spenden von Lebensmitteln und Hygieneartikeln für Bedürftige. Gefragt sind haltbare Lebens- und Genussmittel, aber kein Alkohol. Die Spenden können auf dem Tisch hinten in der Kirche abgelegt werden und werden jeweils am Montag von der Tübinger Tafel abgeholt. Herzlichen Dank!

Seelsorgeeinheit

Ökumene

Mitarbeit in der Klinikseelsorge!

Klinikseelsorge Tübingen



Die Klinikseelsorge Tübingen sucht Menschen, die an einer ehrenamtlichen Mitarbeit in den Tübinger Kliniken interessiert sind. Angeboten wird dazu eine solide Ausbildung, die eigene Praxiserfahrungen auf Station, Praxisbegleitungen durch einen Mentor sowie vertiefende Theoriekurse zur „Seelsorgelichen Gesprächsführung“ beinhaltet. Nach einer etwa einjährigen Schulungsphase werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter weiterhin von hauptberuflichen Seelsorgern in ihrem Dienst begleitet. Dieses ökumenische Projekt beginnt am 11. Januar 2011. Es wird geleitet von Pfarrerin Elisabeth Zeile, Pfarrer Dieter Mattern und Pastoralreferent Georg Gebhard. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Mitgliedschaft in einer Kirche, die der ACK (Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen) angehört. Interessierte Frauen und Männer können sich ab sofort im Sekretariat der Evangelischen Klinikpfarrämter (Telefon: 07071/29-86522) melden oder sich mit dem katholischen Klinikseelsorger Pastoralreferent Georg Gebhard (Tel: 07071/606-1285) in Verbindung setzen.

www.klinikseelsorge-tuebingen.de

Allianzgebetswoche

Die Evangelische Allianz lädt Christen aller Konfessionen herzlich zur Allianzgebetswoche 2011 ein, welche traditionell in Tübingen immer in

der 2. Januarwoche stattfindet. Broschüren, aus denen das Programm entnommen werden kann, liegen in unseren Kirchen aus.

2. Tübinger Vesperkirche



Fast 6000 Essen, über 200 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein ansprechender Kirchenraum, Gespräche und Begleitung, Beratung und Pflege – Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen haben sich wahrgenommen und sind einander begegnet: das ist die Bilanz der Tübinger Vesperkirche 2010. Vom 24. Januar bis 12. Februar 2011 findet sie, getragen u. a. von der Evangelischen Kirche und der Katholischen Gesamtkirchengemeinde in Tübingen, in der Martinskirche ihre Fortsetzung. Sie wird täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr geöffnet zum Mittagessen (11.45 bis 14 Uhr). Eingeladen sind Arme und Reiche, Junge und Alte, Menschen, so wie sie sind, vor allem materiell oder seelisch Bedürftige. Das ganze Projekt funktioniert natürlich nur mit der Unterstützung vieler: sei es durchs Hinkommen und sich Zeit nehmen, Mitarbeit oder einen finanziellen Beitrag. Weitere Informationen finden sich laufend unter www.vesperkirche-tuebingen.de, telefonisch ist die Verwaltung der Vesperkirche unter 07071/930412 erreichbar. Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie die Vesperkirche unterstützen und ggf. mitarbeiten wollen.

I keep the promise

Ökumenischer Gottesdienst am Welt-Aids-Tag 1.12.2010, 18.00 Uhr in der Evangelischen Jakobuskirche. Der erste Welt-Aids-Tag wurde 1988 von den Vereinten Nationen ausgerufen. Seitdem findet er jährlich am 1.12. statt und erinnert uns daran, dass jeder von uns etwas tun kann, damit wir alle, Menschen mit und ohne HIV-Infektion, positiv zusammen leben können. Jeder kann Solidarität zeigen und gegen Diskriminierung aktiv werden: indem man sich informiert, HIV zum Thema macht, die rote Schleife zeigt, ehrenamtlich arbeitet oder Geld spendet. Helfen Sie mit, dass Betroffene nicht ausgegrenzt werden, sondern offen und selbstbewusst mit ihrer Infektion leben können. Begegnen Sie Menschen mit HIV mit Respekt und Wertschätzung. Nur so können wir alle verantwortungsvoll mit HIV umgehen und positiv zusammenleben. Ihren gemeinsamen Beitrag leisten wollen die Evangelische und Katholische Kirche in Tübingen, das DIFÄM und die Aids-Hilfe Tübingen/Reutlingen.

Kirch am Eck



Ökumenische Stadtteilkirche im Französischen Viertel. Mehr Informationen unter www.kirchameck.de

Hausgebet im Advent

Am Montag, den 6. Dezember um 19.30 Uhr läuten die Glocken vieler Kirchen in Baden-Württemberg zum ökumenischen Hausgebet im Advent.

Christen und Christinnen sind dann eingeladen, adventlich zu Hause zusammen zu sein. Faltblätter mit Hilfen zur Gestaltung der häuslichen Adventsfeier liegen am Schriftenstand in den Kirchen aus.

Informationen zum Weltgebetstag

Am Mittwoch, den 19. Januar von 14:30 – 17:30 Uhr, sind wieder alle aus dem Dekanat/Kirchenbezirk, die Weltgebetstagsgottesdienste vorbereiten, zum Informationstreffen ins Evangelische Gemeindehaus Lustnau, Neuhaldenstraße 10, eingeladen. Es gibt Informationen und Bilder zum Weltgebetstagsland Chile, zum Motto „Wie viele Brote habt Ihr“ und den Bibeltexten, Hinweise zur Raumdekoration und Anspielen, die Lieder werden geübt, und voraussichtlich gibt es auch Versucherle aus der landestypischen Küche.

Martinusmedaille für Frau Gisela Fischer

Mit der Martinusmedaille hat Bischof Gebhard Fürst am 14. November Persönlichkeiten aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart gewürdigt, die sich - im Geiste des Hl. Martin - ehrenamtlich für Kirche und Menschen engagieren. Wir freuen uns sehr und sind stolz, dass Frau Gisela Fischer aus unserer Ägidiusgemeinde mit dieser Auszeichnung geehrt wurde. Frau Fischer ist seit über zehn Jahren im Team der Sonntagsküche, die jede Woche für etwa 100 bedürftige Menschen kocht und leitet sie seit drei Jahren. Die gelernte Arzthelferin hat vier Eltern-teile gepflegt, drei eigene Kinder und eine behinderte Pflgetochter großgezogen. Sie ist Mitglied unseres Kirchengemeinderats, steht für das ökumenische Frauenfrühstück und ist immer bereit, sich zu engagieren, wenn Not an Mann bzw. Frau ist. Für ihren Einsatz in unserer Gemeinde und für die Bedürftigen möchten wir ihr von Herzen Dank sagen. Wir gratulieren ihr zur großartigen Auszeichnung mit der Martinusmedaille!



Foto: Rolf Bauerdick

Sternsingeraktion 2011

Zusammen mit bundesweit 500.000 Mädchen und Jungen machen auch in Tübingen viele Kinder und Jugendliche bei der Aktion Dreikönigssingen mit. Als Sternsinger bringen sie den Segen „C+M+B - Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt. „Kinder zeigen Stärke“ – das diesjährige Motto der Aktion macht deutlich, dass Kinder etwas bewirken können. Auch hier bei uns. In vielen Tübinger Gemeinden ist es mittlerweile üblich, dass mit den gesammelten Spenden die Hilfsprojekte der Gemeinden in Afrika und Lateinamerika selbst unterstützt werden. Das Kindermissionswerk, Träger der Aktion, überprüft

die Projekte und leitet die Spenden dann weiter. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich in die Listen, die in den Kirchen ausliegen, ein oder melden Sie sich im Pfarrbüro Ihrer Gemeinde.

An folgenden Tagen sind die Sternsinger in den Tübinger Gemeinden unterwegs:

St. Ägidius: 4.-6. Januar · **St. Johannes:** 6., 8. und 9. Januar

St. Michael: 6.-7. Januar · **St. Pankratius:** 6.-8. Januar

St. Paulus und St. Petrus: 6.-7. Januar

Alle Kinder, die als Sternsinger mit dabei sein wollen, treffen sich zur Vorbereitung an folgenden Terminen im jeweiligen Gemeindehaus:

St. Johannes: 14. und 21.12. um 17:00 Uhr

St. Ägidius: 10.12. um 16:30 Uhr

St. Michael: 3. und 10.12. um 16:15 Uhr

St. Pankratius: Bitte bei Ursula Hönle melden: 07121/6348

St. Paulus am 4. und 18.12. um 15:00 Uhr

St. Petrus: 15.12. um 17:30 Uhr



Geistliches Wort

Des hommes et des dieux – Von Menschen und Göttern – heißt der Film von Xavier Beauvois, der 2010 den großen Preis der Jury von Cannes erhalten hat. Ich hatte Gelegenheit, ihn auf den 27. Französischen Filmtagen im November in Tübingen zu sehen. Er beruht auf einer authentischen Begebenheit.

Zisterziensermönche leben seit 1938 in den Bergen Algeriens in einem Dorf. Ihr Kloster trägt den Namen „Notre Dame de l’Atlas.“ Von Anfang an bemühen sie sich um ein brüderliches Zusammenleben mit den Einheimischen. Ihr Rat ist geschätzt und ihr Intellekt nützlich. Ein Bruder ist Arzt und versorgt alle Kranken. Die Mönche leben bescheiden von dem, was sie sich selbst erwirtschaften.

Dem allen zum Trotz sind sie aber auch Fremde: Sie kommen aus dem Land, das sich ehemals Algerien als Kolonie unterworfen hatte. Sie sind Christen inmitten eines muslimischen Staates. Ihr Glaube und ihre Lebensweise erfordern eine Unabhängigkeit von Machtansprüchen und staatlichen Interessen. Sie sitzen überall zwischen den Stühlen. Und als im algerischen Bürgerkrieg eine fundamentalistische islamische Terrorgruppe das Land mit Angst und Schrecken überzieht, bringt das auch die kleine Gemeinschaft von acht Männern innerlich an den Rand einer Zerreißprobe. Sollen sie bleiben? Wie groß darf ihre Risikobereitschaft sein? Was erwartet Gott von ihnen? Am Heiligen Abend 1993 kommt die Terrorgruppe schwer bewaffnet ins Kloster und verlangt medizinische Hilfe für Verletzte. Dem Prior gelingt es furchtlos seinen Prinzipien treu zu bleiben: sich nicht durch Gewalt einschüchtern zu lassen und den Armen zuerst zu helfen – unabhängig von Ansehen und Religion.

In einer darauf folgenden wunderbaren Sequenz erzählt der Film vom Wunder der Weihnacht: Das schutzlose Kind inmitten einer Welt, die von Eitelkeit, Macht und religiösem Fanatismus geprägt ist. Von Gott, der dort geboren wird, wo der Mensch am verletzlichsten ist. Vom Sieg der Schutzlosigkeit über die Gewalt. Dass Menschen, die dem



„...dem Menschen Bruder zu sein über alle Grenzen...“

Foto: Gudrun T. de Maddalena

Kind in der Krippe nachfolgen, sich nicht Gewalt und Bedrohung beugen. Dass Gott seine Macht in der Schwachheit erweist. Und vor allem, dass das Kind im Stall für alle Menschen geboren ist, Heil für die ganze Welt, universal. In dieser Botschaft schließen sich die Mönche von neuem zusammen, dort bergen sie die Zweifel an ihrer Berufung und die Ängste vor gewaltsamen Übergriffen. Das Weihnachtsereignis erinnert sie an ihre heikle Mission: dem Menschen Bruder zu sein über alle äußeren Grenzen hinweg und so dem einen Gott zu dienen, der aus Menschenkalkül in den Religionen zerteilt ist. Wenn Gott für uns Mensch wird, wie können wir dann andere ausschließen, ihnen die Lebens- und Teilhaberechte absprechen, die wir für uns in Anspruch nehmen? Weihnachten ist das stärkste Argument für den Zusammenschluss der Menschheit zu einer Familie. Dafür sind sieben Mönche des Klosters 1996 gestorben, entführt von den Terroristen, als Märtyrer der Integration.

Pfarrer Thomas Steiger ■

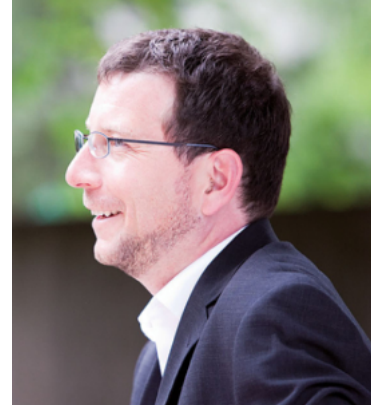
Liturgie im Advent

Die Liturgie im Advent ist voller Erwartung auf das Ankommen (= lat. adventus) Gottes in unserer Welt. Dabei hat der Advent zwei Blickrichtungen.

Eine in die Gegenwart und daraus in die Zukunft: Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, Jesu Frohe Botschaft in unsere Welt zu tragen und unser eigenes Leben darauf hin auszurichten. Wir können mitwirken am Reich Gottes! Sein Wort soll in uns Mensch werden. So sprechen die Lesungen und Gebete häufig von Umkehr: sich neu ausrichten auf Gott. Dazu gehört auch, sich der eigenen Unzulänglichkeit bewusst zu sein und sich mit Gott versöhnen zu lassen (deshalb die Bußgottesdienste und Beichtgelegenheiten). Ausdruck

von Umkehr und Erwartung ist auch die dunkle violette Farbe der Messgewänder. In ihr spiegelt sich die ferne Morgenröte der aufgehenden Sonne von Weihnachten wider: die Geburt Jesus Christi. Das heller werdende Licht und die wachsende Hoffnung finden ihren Widerhall im sich steigenden Licht des Adventskranzes und in den lichterreichen Rorate-Messen in der Dunkelheit am frühen Morgen. Am dritten Sonntag im Advent strahlt die Vorfriede über Gottes Ankommen auf: „Gaudete!“ – „Freut Euch!“ heißt er. Auch in der Farbe des Messgewandes findet die Freude ihr Zeichen: das dunkle Violett hellt sich auf in ein strahlendes Rosa.

Die letzten acht Tage vor Weihnachten haben einen anderen Charakter. Nun









„Wir können mitwirken am Reich Gottes!“

Foto: Norbert Kraas






wendet sich unsere Blickrichtung in die Vergangenheit: Dankend erinnern wir der Menschwerdung Gottes in der Geburt Jesu Christi vor 2000 Jahren im fernen Bethlehem. Die alten Erwartungen der Propheten gewinnen in Jesus von Nazareth Hand und Fuß: Er ist der „Emanuel“ (hebr.) – der Gott mit uns.

Pfarrer Dominik Weiß ■


Wöchentliche Werktagsgottesdienste während der Schulzeit:

 St. Johannes	 St. Michael	 St. Petrus	 St. Paulus
Mo 19:00 Eucharistie Mo 22:00 Komplet Mi 09:00 Eucharistie Fr 18:00 Eucharistische Anbetung Fr 19:00 Eucharistie Gottesdienste im Karmel Neckarhalde 64: Mo 08:00 Laudes Mo 18:00 Eucharistie Di 08:00 Laudes Mi – Sa 07:00 Laudes Mi – Sa 08:00 Eucharistie Mi 19:00 Schweigemeditation So 07:00 Laudes So 08:00 Eucharistie	Mo 16:00 Rosenkranz Di 07:00 Eucharistie Di 18:30 Abendlob Mi 07:00 Eucharistie Mi 16:00 Rosenkranz Do 18:30 Vesper mit Eucharistie Fr 07:00 Eucharistie Fr 16:00 Rosenkranz Mo – Fr 12:00 Mittagsgebet Sa 18:00 Beichte In den Schulferien beginnt die Eucharistie um 8:00 statt 7:00	Mi 18:30 Eucharistie  St. Ägidius Di 18:30 Eucharistie	Di 19:00 Eucharistie Fr 08:30 Eucharistie  St. Pankratius Do 8:30 Eucharistie

Gottesdienste

	 St. Ägidius	 St. Johannes	 St. Michael	 St. Pankratius	 St. Paulus	 St. Petrus
November 2010						
1. Advent – Evangelium Mt 24, 29-44						
Samstag, 27.11.		18:30 Eucharistie UJ 20:00 Taizégebet	18:30 Eucharistie		18:30 Eucharistie	
Sonntag, 28.11	09:30 Eucharistie 	08:00 Eucharistie 11:00 Eucharistie  18:30 Eucharistie	10:30 Eucharistie  Sambia-Bazar 	09:00 Eucharistie 19:00 Ökumenische Adventsmusik	11:00 Eucharistie 	09:00 Eucharistie
Woche vom 29.11 bis 3.12.		Do 06:00 Rorate			Di 14:30 Eucharistie Di 19:00 Eucharistie Fr 06:00 Rorate + Frühstück	Mi 19:00! Eucharistie Do 06:00 Rorate + Frühstück
Dezember 2010						
2. Advent – Evangelium Mt 3, 1-12						
Samstag, 04.12.	14:00 Eucharistie KB	18:30 Eucharistie UJ	18:30 Eucharistie	14:00 Eucharistie KB 	18:30 Eucharistie Kolpingsfamilie	18:00 Beichte 18:30 Eucharistie
Sonntag, 05.12	09:30 Eucharistie  18:00 Taizégebet	08:00 Eucharistie 11:00 Eucharistie 18:30 Eucharistie	09:00 Eucharistie 11:30 Eucharistie KaE auf Spanisch 17:00 Nikolausfeier	10:30 Eucharistie  18:00 Bußgottesdienst	09:00 Eucharistie	11:00 Eucharistie  Ü9 17:00 Eucharistie auf Italienisch
Woche vom 06.12 bis 11.12.	Di 18:30 Hochfest Mariä Erwahlung, Segnung der Bilder für die Herbergs- suche	Do 06:00 Rorate	Mo 18:00 Nikolausfeier in der KaE Mo 08:45 Stille Anbetung		Fr 06:00 Rorate + Frühstück	Mi 19:00! Eucharistie Hochfest Mariä Erwahlung Do 06:00 Rorate + Frühstück

3. Advent „Gaudete“ – Evangelium Mt 11, 2–11

Samstag, 11.12.	18:30 Eucharistie UJ	14:00 Eucharistie 18:30 Eucharistie	18:30 Eucharistie
Sonntag, 12.12	09:30 Eucharistie	10:30 Eucharistie mit Taufen 19:00 Bußgottesdienst Beicht- möglichkeit	11:00 Eucharistie Ö 
Woche vom 13.12 bis 17.12.	Do 06:00 Rorate		Fr 06:00 Rorate Mi 19:00! Eucharistie

Freitag, 17.12., 18:00 Uhr Eucharistie in St. Johannes – Tag der Seelsorgeeinheit Seliger Carlo Steeb > S. 3

4. Advent – Evangelium Mt 1, 18-24





Samstag, 18.12.	06:30 Rorate + Frühstück	18:30 Eucharistie UJ 20:00 Taizégebet AK	18:30 Eucharistie	18:30 Bußgottesdienst 18:30 Eucharistie
Sonntag, 19.12.	09:30 Eucharistie	08:00 Eucharistie 11:00 Eucharistie 18:30 Eucharistie	10:30 Eucharistie	09:00 Eucharistie 18:00 Bußgottesdienst Beicht- möglichkeit
Woche vom 20.12. bis 23.12.			Dienstag, 21.12., 18:30 Kurzworveihnachten in St. Michael > S. 6	
	Do 06:00 Rorate Mi 18:30 – 20:00 Do 17:30 – 19:00 Beichte	Do 06:00 Rorate Do 09:00 Beichte	Mi 06:00 Rorate	Di 18:00 Beichte Mi 18:00 Beichte

Fortsetzung auf den folgenden Seiten







Menschen nehmen sich Zeit für Sie - „Orte des Zuhörens“ in der Seelsorgeeinheit Tübingen



Einfach mal reden können – mit einem Menschen, der zuhört ohne gleich selbst genau zu wissen, was für mich richtig ist, der mir Mut macht, obwohl ich selbst nicht mehr weiter weiß, der nicht gleich auf die Uhr schaut und mir zu verstehen gibt, dass die Zeit knapp ist....

In der Kirche St. Michael: dienstags, 10 – 12 Uhr, und donnerstags, 16 – 18 Uhr. Andere Termine telefonisch (07071-5685507, Anrufbeantworter) oder über E-Mail (odz_tueb@kvzt.de).

AK: Ammerhofkapelle · KaE: Kirch am Eck · KB: Kilchberg, ev. Martinskirche · UJ: Unterjesingen · Ö: Ökumenischer Gottesdienst
: Familiengottesdienst · : Mit besonderer musikalischer Gestaltung · : Kindergottesdienst/Betreuung · : Verkauf Eine- Welt-Waren

Gottesdienste

	 St. Ägidius	 St. Johannes	 St. Michael	 St. Pankratius	 St. Paulus	 St. Petrus
Dezember 2010 (Fortsetzung)						
Weihnachtszeit						
Hochfest der Geburt des Herrn Freitag, 24.12.	17:30 Christmette	16:00 Krippenfeier 22:00 Christmette	15:30 Krippenfeier 17:00 Eucharistie 22:00 Christmette	16:00 Krippenfeier 21:00 Christmette	16:30 Krippenfeier 22:00 Christmette	16:30 Krippenfeier 22:00 Christmette
Samstag, 25.12.	09:30 Eucharistie	11:00 Eucharistie 18:30 Vesper	10:30 Eucharistie 18:00 Vesper	10:30 Eucharistie	10:00 Eucharistie 18:30 Vesper	10:00 Eucharistie
Fest der Heiligen Familie Sonntag, 26.12.	09:30 Eucharistie	08:00 Eucharistie 11:00 Eucharistie	10:30 Eucharistie mit Segnung der Kinder	09:30 Gottesdienst KB Ö	10:00 Eucharistie mit Kirchenchor	10:00 Eucharistie
Woche vom 27.12. bis 30.12.					Di 19:00! Eucharistie	Mi 18:30 Eucharistie
Silvester – Altjahrsabend Freitag, 31.12.	17:00 Eucharistie	18:30 Eucharistie 23:00 Ökumenischer Gottesdienst Stiftskirche	17:00 Wortgottesdienst mit sakramentalem Segen			18:30 Eucharistie
Januar 2011						
Hochfest der Gottesmutter Maria						
Neujahr Samstag, 01.01.	09:30 Eucharistie	11:00 Eucharistie 18:30 Eucharistie	10:30 Eucharistie 18:00 Ökumenische Segensfeier KaE	09:00 Eucharistie	18:00 Gottesdienst zu Neujahr Ö	11:00 Ökumenischer Gottesdienst zu Neujahr
Sonntag, 02.01.	09:30 Eucharistie	08:00 Eucharistie 11:00 Eucharistie Patrozinium + Wanderung (16 km)	09:00 Eucharistie 10:30 Eucharistie KaE auf Spanisch	10:30 Eucharistie	09:00 Eucharistie	11:00 Eucharistie

03.01 bis 05.01.							Di 19:00 Eucharistie	
Erscheinung des Herrn – Heilige Drei Könige								
Donnerstag, 6.01.	09:30 Eucharistie	08:00 Eucharistie 11:00 Eucharistie	10:30 Eucharistie 18:00 Vesper		09:00! Eucharistie		10:00 Eucharistie mit Aussendung der Sternsinger	10:00 Eucharistie mit Aussendung der Sternsinger
1. Sonntag im Jahreskreis – Taufe des Herrn								
Samstag, 08.01.		18:30 Eucharistie UJ 20:00 Taizégebet	18:30 Eucharistie				18:30 Eucharistie	
Sonntag, 09.01.		09:30 Eucharistie	08:00 Eucharistie 11:00 Eucharistie 18:30 Eucharistie		09:00 Eucharistie mit Taufe		11:00 Eucharistie	09:00 Eucharistie
Woche vom 10.01 bis 14.01.			Fr 18:30 Eucharistie Ehrenamtl.Fest					
2. Sonntag im Jahreskreis								
Samstag, 15.01.		18:30 Eucharistie UJ 20:00 Taizégebet	18:30 Eucharistie					18:30 Eucharistie
Sonntag, 16.01.		09:30 Eucharistie	08:00 Eucharistie 11:00 Eucharistie 18:30 Eucharistie		09:00 Eucharistie Mitarbeiterfest		09:00 Eucharistie	11:00 Eucharistie
Woche vom 17.01. bis 21.01.: Werktagsgottesdienste > S. 11								
3. Sonntag im Jahreskreis								
Samstag, 22.01.		18:30 Eucharistie UJ 20:00 Taizégebet AK	18:30 Eucharistie				18:30 Eucharistie	
Sonntag, 23.01.		09:30 Eucharistie Concerto Tübingen & Domchor Stephanus-gemeinde 18:00 Taizégebet	08:00 Eucharistie 11:00 Eucharistie 18:30 Eucharistie		09:00 Eucharistie		11:00 Eucharistie	09:00 Eucharistie

Gemeinden

St. Ägidius

Sekretärin: Erika Graether

Pfarrbüro:

Kingersheimerstr. 52
72070 Tübingen,
Tel: 07071/791374
Fax: 07071/791992
E-Mail: Pfarramt.St.Aegidius@hirschau-sankt-aegidius.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.00 - 11.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 11.00 Uhr

Pfarrer:

Dr. Alois Krist
Tel: 07071/2036-27/-10
E-Mail: alois.krist@drs.de

Gemeindereferentin:

Angela Beck
Tel: 07071/2036-17
E-Mail: angela.beck@drs.de

Pastoralreferentin:

Gabriele Lutz
Tel: 07071/791 374
E-Mail: G.Lutz@Hirschau-Sankt-Aegidius.de

St. Johannes

www.sanktjohannes.de

Sekretärin: Maria Walke

Pfarrbüro:

Bachgasse 3
72070 Tübingen
Tel: 07071/2036-10 (vormittags)
Fax: 07071/2036-26
E-Mail: pfarramt@sanktjohannes.de

Anschrift Kirche:

Froschgasse 4

Reguläre Öffnungszeiten:

vormittags:
Montag bis Freitag
9.00 - 12.00 Uhr
nachmittags:
Montag und Donnerstag
14.00 - 16.00 Uhr

Pfarrer:

Dr. Alois Krist, siehe St. Ägidius

Gemeindereferentin:

Angela Beck, siehe St. Ägidius

Pastoralreferentin:

Gabriele Lutz, siehe St. Ägidius

Kirchenmusiker:

Wilfried Rombach
Tel: 07071/793 590
E-Mail: johanneskantorei@online.de

Jürgen Maag
Tel: 07483/912 278
E-Mail: juergenmaag@aol.com

Mesner:

Joachim Holocher
Mobil: 0151/129 242 99
oder über das Pfarrbüro

St. Michael

www.st-michael-tuebingen.de

Sekretärin: Uta Scholz

Pfarrbüro:

Hechinger Straße 45
72072 Tübingen
Tel: 07071/9163-0
Fax: 07071/916333
E-Mail: pfarrbuero@st-michael-tuebingen.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag 9.00 - 12.00 Uhr
& 14.00 - 17.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
& 14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 10.30 - 12.00 Uhr

Pfarrer:

Thomas Steiger
Tel: 07071/91630
E-Mail: thsteiger@st-michael-tuebingen.de

Dr. André Krekshin (Bühl)
Tel: 07472/951840
E-Mail: akrekshin@st-michael-tuebingen.de

Pastoralreferentin:

Roswitha Grosser-Günter:
Tel: 07071/916366
E-Mail: rgrosser-guenter@st-michael-tuebingen.de

Pastoralassistentin:

Martina Fuchs:
Tel: 07071/916363
E-Mail: mfuchs@st-michael-tuebingen.de

Kirchenmusiker:

Ulrich Wolf:
Tel: 07071/916363
E-Mail: uwolf@st-michael-tuebingen.de

Mesner:

Berhane Ibrahim
Tel: 07071/916321
Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

St. Michael Kirch am Eck

www.kirchameck.de

Verwaltung:

Susanne Vlahopoulos

Pfarrbüro:

Aixer Straße 42
72072 Tübingen
Tel. 07071/35669 oder 368048

Reguläre Öffnungszeiten:

Geöffnet zu den Veranstaltungen
und Di 14-16; Fr 8-10 Uhr

Vorsitz im Planungskreis im jährlichen Wechsel:

Pfarrer:

Thomas Steiger
Tel: 07071/91630
E-Mail: thsteiger@st-michael-tuebingen.de

Pfarrerinnen:

Beate Schröder
Tel: 07071-31935
E-Mail: eberhardskirche@evk.tuebingen.org

St. Pankratius

Sekretärin: Christa Stöckel

Pfarrbüro:

Pfarrhof 8
72072 Tübingen-Bühl
Tel: 07472/7109
Fax: 07472/7109

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag und Freitag
8.00 - 12.00 Uhr

Pfarrer:

Thomas Steiger und
Dr. André Krekshin (Bühl),
siehe St. Michael

Pastoralreferentin:

Roswitha Grosser-Günter,
siehe St. Michael

Pastoralassistentin:

Martina Fuchs, siehe St. Michael

St. Paulus

www.sanktpaulus.de

Sekretärinnen:

Brigitte Schmider,
Christina Wittner

Pfarrbüro:

Karl-Adam-Straße 3
72076 Tübingen
Tel: 07071/66013
Fax: 07071/610370
kontakt@sanktpaulus.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Montag: 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 10.30 - 12:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr
und 15:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 15:00 - 17:00 Uhr

Pfarrer:

Dominik Weiß
Tel: 07071-66013
E-Mail: dweiss@sanktpaulus.de

Pastoralreferenten:

Jörg Rinderknecht
Tel: 07071/888626
E-Mail: jrinderknecht@sanktpetrus.de

Markus Neff

Tel: 07071/66014
E-Mail: mneff@sanktpaulus.de

Diakon im Zivilberuf:

Dr. Martin Kirschner
Tel: 07071/66013
E-Mail: mkirschner@sanktpaulus.de

Diakon i.R.:

Martin Hauber
Tel: 07071/66013
E-Mail: kontakt@sanktpaulus.de

Mesner:

Wolfgang Odermatt
Tel: 07071/66013

Hauswirtschafterin:

Maria Lutz
Tel: 07071/66013

St. Petrus

www.sanktpetrus.de

Sekretärin: Claudia Thaler

Pfarrbüro:

Neuhaldenstr. 16
72074 Tübingen
Tel: 07071/81268
Fax: 07071/83134
E-Mail: pfarrbuero@sanktpetrus.de

Reguläre Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr 10:00 - 11:30 Uhr
Do 16:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer:

Dominik Weiß, siehe St. Paulus

Pastoralreferenten:

Jörg Rinderknecht und
Markus Neff, siehe St. Paulus

Diakon im Zivilberuf:

Dr. Thomas Hanstein
Tel: 07071/369556

Mesnerin und Hausmeisterin:

Tatjana Schleicher
Tel: 07071/81268

Sv. Vinko Paulski

Kroatische Gemeinde

Bachgasse 3
72072 Tübingen
Tel: 07071/203628
Fax: 07071/203626
E-Mail: kroatkathgemeinde.tue@drs.de

Pfarrer:

Ivica Komadina

Taufen & Trauungen

Taufen

Durch die Taufe im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Anteil erhalten am göttlichen Leben des dreieinigen Gottes in der Gemeinschaft der Kirche und aller Heiligen, haben aus unseren Gemeinden:

St. Ägidius: Roman Binder

St. Michael: Lars Brunnenmiller, Simon Emanuel Bauer, Francesco Mario Lucciola, Vincenzo Giovanni Lucciola, Andrea Antonio Alfano, Nikolina Strayle, Yara Sophia Thill.

St. Pankratius: Hannah Ellen Raidt

St. Paulus: David Jonathan de Beauclair, Florine Lisa Futter

St. Petrus: Ellen Arning, David Stöckle

Die aktuellen Tauftermine unserer Gemeinden erfahren Sie im Pfarrbüro oder über die Homepage der jeweiligen Gemeinde.

Trauungen

„Einen Menschen lieben, heißt: ihn so sehen, wie Gott ihn gemacht hat.“ Fjodor M. Dostojewski
Das Band der Ehe geschlossen haben aus unseren Gemeinden:

St. Michael: Volker Mayer und Kathrin Petra Wolf, Stefan Seitzer und Stephanie Storz, Patrick Scholder und Susanne Kamphausen, Florian Pfeffer und Ines Uysalsoylu, Stefan Kanz und Annette Dietrich, Ulrich Bernhard Jarzina und Claudia Egginger, Matthias Anft und Corinna Simone Walter, Danny Georg Falk und Carolin Barth, Daniel Lohhausen und Tessa Golimbus, Tobias Alber und Marianne Gurt, Michael Dreßler und Ute Sokolowski, Michael Ulrich Langhammer und Ute Helene Ruf



Jedes Blatt ist heilig

Foto: Norbert Kraas

„HeiligsBlättle“

„HeiligsBlättle“, jedem, der im schwäbischen Sprachraum aufgewachsen ist, fällt dazu das „HeiligsBlechle“ ein. Mit der schwäbisch liebevollen Verkleinerungsform „-le“ ist damit das Auto gemeint. Mit schwäbischem Understatement wertschätzend (heiligs), aber eben auch nicht überheblich oder gar blasphemisch, daher mit „-le“ am Ende. Dabei hat das „HeiligsBlechle“ seine Herkunft ganz woanders her. In der von Wolfgang Schürle herausgegebenen „Etymologie des Schwäbischen“ heißt es: „Der Begriff stammt aus dem Mittelalter. Damals erhielten Arme von der einzigen allgemeinen Wohlfahrtseinrichtung, der Kirche,

„geheiligte“, weil zuvor gesegnete Blechmarken, Heilige Blechle, Ausweise also, die zur kostenlosen Verköstigung in kircheneigenen (...) Einrichtungen berechtigten.“

Markus Neff ■

„HeiligsBlättle“ klingt (...) für manche Ohren vielleicht blasphemisch. Die Aufmerksamkeit erregt es auf jeden Fall. Ich wünsche uns, dass ‚das Heilige‘ gerade in unserem banalen Alltag Raum gewinnt, wir nicht müde werden, dem nachzugehen. Damit ‚das Heil‘ zu den Menschen kommen kann. So deute ich den Namen.“

Walter Weber, St. Michael ■

Berichte und Termine *aus den Gemeinden*



St. Ägidius

Ökumenisches Frauenfrühstück

Am Samstag, 11. Dezember um 9:00 Uhr in der Christuskirche sind wieder alle Frauen zum Frauenfrühstück eingeladen. Dorothea Hille spricht zum Thema: „Wie wird man Millionär?“.

Firmvorbereitung

Die Firmvorbereitung in St. Ägidius und St. Johannes hat begonnen. Am 9. Dezember um 6:00 Uhr sind die Firmlinge zur Rorate in St. Johannes eingeladen, anschließend ist gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus. Am Samstag, 29. Januar 2011 findet um 15:00 Uhr der erste Gemeinschaftsnachmittag im Gemeindehaus statt.

Kirchengemeinderat

Erste Sitzung im neuen Jahr am Dienstag, 18. Januar, 20:00 Uhr Gemeindehaus.

Kommunionvorbereitung

„Kommt her und esst!“ Mit diesem Motto beginnt Ende Januar die Kommunionvorbereitung 2011 für die Kinder mit ihren Familien. Alle Kinder treffen sich in St. Johannes zu einem gemeinsamen Nachmittag am Freitag, 28. Januar um 15:00 Uhr im Gemeindehaus und in Hirschau am Samstag, 29. Januar um 15:00 Uhr in der Christuskirche. Alle Familien sind dann um 17:00 Uhr zu einer Wort-Gottes-Feier in die Kirche eingeladen.

Jakob gibt nicht auf!

Ökumenische Kinderbibeltage in Hirschau
Drei wunderschöne Kinderbibeltage haben 80 Kinder und 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Herbstferien erlebt. Bei gemeinsamen Treffen in der Ägidiuskirche wurde mit der Kinderbibeltageband gesungen, gebetet und die Esau- und Jakobsgeschichte erfahrbar. Auf der Himmelsleiter konnten alle dem Himmel etwas näher kommen, und in den Gruppen wurde fleißig gebastelt und gespielt. Mit einem ökumenischen Gottesdienst endeten die Tage. Allen, die diese Kinderbibeltage ermöglicht haben, ein ganz herzliches Dankeschön!
Angela Beck

Ministrantenausflug

Nach langer Planung war es endlich soweit! Am 24. Oktober startete der erste Hirschauer Ministrantenausflug in den Erlebnispark Tripsdrill. Trotz durchwachsenen Wetters waren die 17 Ministrantinnen und Ministranten bester Laune und freuten sich schon unterwegs auf die großen Achterbahnen. Im Park angekommen, stürzten sie sich sogleich ins Vergnügen. Ob „G'sengte Sau“, „Mammut“ oder Wildwasser-Rafting – keine der Attraktionen war sicher vor unseren Minis. Trotz nasser Socken und kalter Nasen war es ein Riesenerlebnis, bei dem vor allem die Gemeinschaft der Ministranten im Mittelpunkt stand. Nur mit dem Versprechen, bald wieder so eine Aktion zu machen, konnten wir die Minis gegen Abend dazu bewegen, nach Hirschau zurückzukehren.

Vanessa Hinrichs/Katharina Moser

Familiengottesdienste

Besonders hinweisen wollen wir auf die von einem gemeinsamen Team der Ägidius- und Johannes-Gemeinden gestalteten Familiengottesdienste am 28. November und am 30. Januar.



St. Johannes

Sa., 27.11., 21.00 – 6:00 Uhr: **Eucharistische Anbetung nach dem Taizégebet**

Weitere Taizégebet-Termine entnehmen Sie der Gottesdienstübersicht im vorderen Teil.

„Advent – Ankommen“

Di., 30.11., 20.00 – 21:30 Uhr: Beginn von vier Abenden mit achtsamer Bewegung (Bodenübungen), Tönen von Vokalen, Gedankenimpulsen im Gemeindezentrum (3. OG) mit Katharina Lang, Telefon Tü 410935 (weitere Termine: 7.12., 14.12., 21.12.).

Offenes Tanzen

Di., 14.12. und 11.1. von 20:00 – 21:30 Uhr
im Gemeindezentrum, Saal

Johannestreff

Do., 2.12. und 20.1. jeweils um 14:30 Uhr
Nebenzimmer Hotel Krone.

Elisabethkonferenz

Am Di., 7.12. ab 14:00 Uhr im Saal des Gemeindezentrums,
um den Weihnachtshonig für die Senioren einzupacken.
Abholung für alle Austrägerinnen und Austräger an diesem
Tag bis 17 Uhr oder zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Frauenbund

Do., 9.12. und 13.1. um 14:30 Uhr: jeweils Treffen im
Gemeindezentrum.

Unterjesinger Advent

Am So., 12.12. findet ab 14:30 Uhr wieder der „Jesinger
Advent“ in der Unterjesinger Festhalle statt. Die beiden
Kirchen gestalten mit.

Ministranten

Advents- und Weihnachtsfeier am Sa., 18.12. ab 15:00 Uhr
im Gemeindehaus; Ministrantenprobe auf Weihnachten am
Fr., 24.12. um 10:00 Uhr, Kirche

Kinderchor

Am Mi., 19.1. beginnen wieder die Proben! Um 16:15 Uhr
für die Kleinen ab 5 Jahren und um 16:45 Uhr für die
Größeren ab der 3. Klasse.

Schatztruhe für Erst- und Zweitklässler

Alle Erst- und Zweitklässler sind im Advent ganz herzlich
zur Schatztruhe eingeladen. Wir treffen uns immer don-
nerstags von 15:30 Uhr – 17:00 Uhr in der Silcherschule.
Wir machen uns mit Maria und Josef auf den Weg nach
Betlehem und werden gemeinsam viel erleben.
Silcherschule Tübingen

Gemeindegewandlung nach dem Patrozinium St. Johannes

Unseren Patron Johannes den Evangelisten feiern wir am
Sonntag, 2.1. im 11:00-Uhr-Gottesdienst. Anschließend Ge-
meindegewandlung von 12.15 bis ca. 17:00 Uhr (ca. 16 km).

Di., 18.01., 20:00 Uhr: **Kirchengemeinderatssitzung**
Gemeindezentrum, Saal

Jugendarbeitspräsentation

Nach dem Familiengottesdienst am 30.01.2011 präsentie-
ren Jugendliche im Saal des Gemeindezentrums Gruppen,
Aktionen und Projekte der Jugendarbeit in St. Johannes.
Gemeindezentrum St. Johannes

Veranstaltungen der Katholischen Erwachsenenbildung

Di., 25.01., 20:00 Uhr: „Wenn Beziehungen scheitern“,
erster von zwei Abenden
Fr., 28.01., 19:00 bis 22:00 Uhr: „Zuviel von allem
was stresst, zuwenig von allem was gut tut“, Burn-Out
bei Frauen
Fr., 04.02., 19:00 bis 22:00 Uhr: „Keine Sorge – Selbstfür-
sorge! Erschöpfung verhindern, Burn-Out vorbeugen“.
Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum statt.
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie
im ausliegenden Programmheft „Forum“ und unter www.keb-tuebingen.de

Wöchentliche Gruppenzeiten

im Gemeindezentrum St. Johannes

Montag

20:00 Uhr: Emmauskreis, 3. OG (zweiwöchentlich)

Dienstag

9:45 – 10:30 Uhr: Kleinkindgruppe (ab 1½), 3. OG

19:30 Uhr: Junge Erwachsene, Jugendraum
(zweiwöchentlich)

Mittwoch

9:30 – 11:45 Uhr: Tanzen ab 50, Saal

16:15 – 17:15 Uhr: Krippenspielproben,

Saal/Kinderchor, 1. OG

17:30 – 19:00 Uhr: DPSG-Wölflinge, Kl. 2 - 4,

2. OG Jugendraum

20:00 – 22:00 Uhr: Probe Johanneskantorei, Saal

20:00 – 22:00 Uhr: Hauskreis für junge Erwachsene,
3. OG (zweiwöchentlich)

Donnerstag

15:30 – 17:00 Uhr: Schatztruhe, Klasse 1+2, Silcherschule

17:30 – 19:00 Uhr: KJG-Gruppe 7. Klasse, 2. OG Jugendraum

18:00 – 19:00 Uhr: KJG-Gruppe 4. Klasse, 2. OG Jugendraum

18:00 – 19:00 Uhr: Meditation, 3. OG

18:30 – 20:00 Uhr: DPSG-Jungpfadfinder,

Kl. 5-7, 2. OG Jugendraum

Berichte und Termine *aus den Gemeinden*

► St. Johannes, Fortsetzung

Freitag

14:30 – 16:00 Uhr: KJG-Gruppe 5. Klasse, 2. OG Jugendraum

14:30 – 16:00 Uhr: KJG-Gruppe 6. Klasse, 2. OG Jugendraum

Neues Gemeindeheft

In St. Johannes gibt es eine Vielzahl an Aktivitäten, Gruppen und Kreisen. Ein Teil davon ist hier aufgeführt, viel mehr finden sie im neuen Gemeindeheft. Dieses liegt aus in der St.-Johannes-Kirche und ist zudem im Pfarrbüro erhältlich. Da ist auch was für Sie dabei!

Aus-Zeit im Advent für Junge Erwachsene

Adventskranz. Weihnachtseinkäufe. Stress. ... Alles? Oder auch: Erwartung. Zeit. Stille. Gespräche. Ankommen bei sich. Bei Gott. Die Projektfachstelle Junge Erwachsene und die Projektgruppe Junge Erwachsene der Kolpingjugend Rottenburg-Stuttgart laden herzlich ein: Sonntag, 5.12.2010, 10:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindehaus St. Johannes. Weitere Infos: www.bdkj.info/junge-erwachsene sowie bei juliane.kautzsch@kolpingjugend-stuttgart.de

Werkstatt Glauben & Vernunft

„Ich möchte an Gott glauben, kann es aber nicht“ - so oder so ähnlich formulieren Menschen ihre Probleme mit dem Glauben angesichts immer größeren Wissens. Es stellt sich die Frage, ob unser Glaube diesem (u.a. naturwissenschaftlichen) Wissen standhalten und bei dieser Entwicklung auf Augenhöhe mithalten kann, ob unser Glaube „vernünftig“ ist. Eine sich neu bildende ökumenische Gruppe stellt sich von nun an der Frage, ob bzw. wie Glaube und Vernunft zusammengebracht werden können. Treffen finden einmal im Monat im Gemeindehaus statt, Infos bei manfred.oervers@gmail.com.

Begleitung zum Sonntagsgottesdienst

Immer zum 11.00-Uhr-Gottesdienst werden Bewohnerinnen und Bewohner der Pfliegerresidenz Vincenz von Paul dort abgeholt, (meist) mit Rollstühlen in die St.-Johannes-Kirche gebracht und nach dem Gottesdienst wieder zurück in die Pfliegerresidenz begleitet. Können Sie sich vorstellen, einmal sonntags (ohne regelmäßige und langfristige Verpflichtung) diesen Dienst zu übernehmen? Weitere Informationen bei jonas.bochtler@gmx.net, Tel. Tü 858667



St. Michael

29.11.2010 14:00 **Caritaskonferenz**

Geschenke richten

Gemeindehaus: Saal

Club St. Michael

30.11.2010 15:30 Uhr: Club

07.12.2010 14:30 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Club

07.12.2010 15:30 Uhr: Der Nikolaus besucht uns

14.12.2010 14:30 Uhr: „Täuet Himmel“ eine besinnliche Stunde mit Ernst Guter

21.12.2010 14:30 Uhr: Geburtstagsrunde

11.01.2011 15:30 Uhr: „Zur Lage der Katholischen Kirche“

18.01.2011 14:30 Uhr: „Das Leben ein Fest“ Dia-Serie mit Ernst Guter

25.01.2011 14:30 Uhr: Geburtstagsrunde

Gemeindehaus: Saal

Kirchengemeinderat

30.11.2010 20:00 Uhr: Sitzung

19.01.2011 20:00 Uhr: Sitzung

Gemeindehaus: Konferenzraum

Chorproben

Mittwochs 19:30 Uhr: Auftakt

St. Michael Gemeindehaus: Saal

Donnerstags 20:00 Uhr: Kirchenchor

Gemeindehaus: Saal

Eltern-Kind-Gruppe

Werktags außer Mi 9:30 – 11:30 Uhr

Gemeindehaus: Eltern-Kind-Raum

Werkstatt unter dem Kirchturm

Dienstags, 14:30 – 18:30 Uhr

Eingang Hof Katharinenstraße

Gemeinsam etwas Sinnvolles mit den Händen tun, sich miteinander austauschen, gemeinsam essen, wer will, miteinander beten – das sind die vier „Ecken“ unserer Werkstatt unterm Kirchturm. Beginn um 14:30 Uhr in der Kirche zum Gebet (Vesper) 15:00 – 18:00 Uhr in



Herbergssuche Sankt Pankratius Foto: Björn Hagner

der Werkstatt unterm Kirchturm. Ganzjährig, auch in den Ferien, außer 24.12.2010 – 06.01.2011

Geburtstage

Geburtstage im Dezember

01.12.1935 Hans Hölz 75
 04.12.1925 Hildegard Bailer 85
 05.12.1917 Ernst Bausch 93
 07.12.1920 Johanna Stöhr 90
 11.12.1925 Anton Schädle 85
 23.12.1920 Eugen Lense 90
 29.12.1930 Josefa Steinhoff 80

Geburtstage im Januar

02.01.1919 Marija Dibrova 92
 02.01.1931 Dragomir Zloic 80
 03.01.1920 Käte Krause 91
 09.01.1936 Bronislawa Golec 75
 10.01.1926 Antonie Zug 85
 12.01.1936 Waltraud Koneczny 75
 16.01.1926 Felix Fritsche 85
 17.01.1926 Lydia Ruckwied 85
 25.01.1931 Edith Schindler 80
 31.01.1936 Dorothea Schmidt 75

Allen Jubilaren wünschen wir einen frohen Festtag, Gesundheit und Gottes Segen!

Hinweis: Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstagsjubiläum hier erscheint, geben Sie bitte dem Pfarramt Bescheid.



St. Pankratius

Treff nach 8

5.12.2010, 20:00 Uhr: **Adventlicher Abend**

Ein besinnlicher und gemütlicher Abend bei Punsch und Gebäck

CVJM-Heim Kilchberg – Am Pfarrgarten 7

16.01.2011, 20:00 Uhr:

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem“

Ein biblischer Gesprächsabend zur Jahreslosung 2011 mit Pfarrer Dr. Erich Scheurer

CVJM-Heim Kilchberg – Am Pfarrgarten 7

27.11.2010, 14:00 Uhr: **Adventsbarz Orgelverein**

Gemeindsaal

Wie soll ich dich empfangen...

Herbergssuche im Advent

Diese Zeile aus dem bekannten Adventslied erinnert uns daran, dass der Advent wieder vor der Tür steht. Die St.-Pankratius-Gemeinde wird sich auch in diesem Jahr in Bühl und Kilchberg mit der Herbergssuche auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Die Heilige Familie sucht wieder Aufnahme in den Häusern und bei den Menschen. Advent bedeutet „Ankunft“ – Jesus will ankommen bei uns, in unseren Herzen. Um uns auf diese Ankunft vorzubereiten, wird die Heilige Familie wie jedes Jahr von Haus zu Haus ziehen – begleitet mit einem/einer Verantwortlichen der Gemeinde. Eine Stunde des Zusammenseins, der Besinnung und der Begegnung soll uns bereit machen für das Weihnachtsgeheimnis. Auftakt der Herbergssuche wird die Ökumenische Geistliche Adventsmusik in St. Pankratius in Bühl am 1. Advent, 28.11.2010, um 19.00 Uhr sein. Zu ihr laden wir Sie ebenfalls herzlich ein. Musikalisch gestaltet wird diese Andacht von Studierenden der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg.

08.12.2010 14:30 Uhr: **Adventsfeier Frauenbund**

Gemeindsaal

Berichte und Termine *aus den Gemeinden*



St. Paulus

30.11., 15:30 bis 18:00 Uhr: **Seniorennachmittag**

Gemeindehaus: Saal

05.12., 10:00 Uhr: „**Hexen und Hexenprozesse, neuer Stand der Forschung**“

Vortrag im Bund Neudeutschland, Prof. Dr. Holzem

Gemeindehaus: Saal

29.01.2011, 14:00 bis 18:30 Uhr: **GlaubensBegegnungen**

Ein Nachmittag für Frauen

Gemeindehaus: Saal

Chorproben

Dienstags, 20:00 Uhr: Kirchenchor

Donnerstags, 19:30 Uhr: Jugendchor

Gemeindehaus: Saal

Jongliergruppe für Jugendliche

Freitags, 14:00 Uhr: Gemeindehaus

Viele weitere Gruppen und Kreise können Sie dem in der Kirche und Gemeindehaus ausliegenden Informationsheft der Gemeinde entnehmen oder unter www.sanktpaulus.de

zum traditionellen Adventsnachmittag ins Schulhaus ein. Sabine Lauchart berichtet mit Bildern von ihrem einjährigen Aufenthalt in Peru. Der evangelische Kirchenchor Bebenhausen wird den Nachmittag mitgestalten.

Schulhaus Bebenhausen

30.11.2010, 18:00 Uhr: **Ökumenische Adventshäuser**

Das erste Adventshaus öffnet seine Türen im Stäudach 92 im Büro von Hannelore Schwahn-Hees. Vergessen Sie Hektik und Konsum und nehmen Sie sich eine Stunde Zeit, erleben Sie gemeinsam Advent! An 6 Tagen im Advent öffnet sich in verschiedenen Häusern (siehe Plakat im Schaukasten der Petrus-Kirche) jeweils um 18 Uhr eine Tür für alle, die gemeinsam singen und Geschichten hören wollen. Im Anschluss können Sie bei Tee und Gebäck ins Gespräch kommen.

01.12.2010, 14:30 Uhr: **Ökumenischer Seniorenkreis**

Auf Initiative von Ursula Bacher und der Lustnauer Projektgruppe „Alter hat Zukunft“ findet seit Oktober wieder der ökumenische Seniorenkreis statt, einmal im Monat mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Lustnau. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zu einem adventlichen Nachmittag am 1. Dezember im evangelischen Gemeindehaus. Wer zum Seniorennachmittag mit dem neu eingerichteten Fahrdienst abgeholt werden möchte, kann bei Ursula Bacher (Telefon 987010) anrufen.

Evangelisches Gemeindehaus Lustnau

05.12.2010, 14:30 – 17:00 Uhr: **Adventsbazar des Ökumenischen Senioren-Bastelkreises**

Am 1. Advent lädt die ökumenische Bastelgruppe der Senioren zum Adventskaffee mit Bazar ins evangelische Gemeindehaus Lustnau ein. Der Reinerlös geht an den Förderverein der „Arche Regenbogen“ für schwerstkranke Kinder in Mähringen.

Evangelisches Gemeindehaus Lustnau

08.12.2010, 20:00 Uhr: **Bibel und Brezel**

Ökumenischer Bibelgesprächskreis in Pfrondorf. Mit „Bibel und Brezel“ stärken wir uns an Leib und Seele, indem wir miteinander ins Gespräch kommen über biblische Texte. Impulse geben Diakon Josef Ambros oder Pfarrer Michael



St. Petrus

27.11. und 11.12.2010 10:00 bis 15:00 Uhr:

Rechtsberatung in Sozialen Fragen

Kostenlose Rechtsberatung in sozialen Angelegenheiten im Pfarrhaus, Neuhaltenstr. 16. Der Tübinger Rechtsanwalt, Michael Steibli, bietet kostenlose Rechtsberatung in sozialen Angelegenheiten für bedürftige Menschen an, praktische Tipps im Umgang mit Behörden und Hilfe beim Ausfüllen von Formularen.

Pfarrhaus

28.11.2010 14:30 Uhr: **Adventsnachmittag in Bebenhausen**
bürgerliche, evangelische und katholische Gemeinde laden



„Droben stehet die Kapelle...“

Foto: Norbert Kraas

Knöllner. Weitere Termine: 22. Dezember, 12. und 26. Januar
Evangelisches Gemeindehaus Pfrondorf

17.12.2010, 19:00 Uhr: **St.-Petrus-Treff** - bei Kerzenschein Gottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein
Evangelisches Gemeindehaus Pfrondorf

20.12.2010, 19:00 Uhr:
Weihnachtskonzert Wildermuth-Gymnasium
Kirche

01.01.2011, 11:00 Uhr: **Ökumenischer Gottesdienst**
Der Lustnauer Neujahrtgottesdienst ist deshalb etwas ganz Besonderes, weil Ökumene in einem noch viel umfassenderen Umfang erlebbar wird. Er wird nicht nur gemeinsam mit der Evangelischen Gemeinde gefeiert, sondern auch mit der Rumänisch-Orthodoxen Gemeinde, der Erträtsch-Orthodoxen Gemeinde und der Evangelisch-Methodistischen Gemeinde.
St. Petrus - Kirche

11.01.2011 20:00 Uhr: **Ökumenischer Frauentreff**
„Vitus“ ein Film für Herz und Verstand
St. Petrus - Saal unter der Kirche

26.01.2011, 20:00 Uhr: **Kirchengemeinderat Sitzung**
Neuer Saal (Luise-Poloni-Heim)

Chorproben

Donnerstags: 2., 16. und 23. Dezember, 19:30 Uhr
Saal unter der Kirche

St. Petrus...unterwegs!

„Über den Jakobsweg nach Santiago de Compostela“
Flugreise: 9 Tage vom 25. Mai bis 2. Juni 2011

Reiseleitung: Dieter Koller und Pfarrer Dominik Weiß
Anmeldung und Information ab sofort im Pfarrbüro oder bei Dieter Koller, Tel: 07071/81549.

Bericht aus dem KGR

Der KGR hat auf seinem Wochenende die Zukunft der Gemeinde in den Blick genommen. Wie sieht unser Weg als St.-Petrus-Gemeinde im Rahmen der Seelsorgeeinheit aus? Welches Gemeindebild haben wir, und wie wirkt sich das auf unsere Arbeit für die Gemeinde aus? Der Bauabschluss des neuen Gemeindesaals erfordert bleibend die hohe Aufmerksamkeit des Bauausschusses, da viele Details zu beachten sind. Momentan werden die Kücheneinrichtung und die Saalausstattung entschieden und bestellt, so dass im Januar hoffentlich die Einweihung des neuen Gemeindesaals geplant werden kann. Zudem gilt es, die Nutzung der Räume unter der Kirche zu überdenken und die Gestaltungsmöglichkeiten zusammen mit der Lustnauer Kinderkiste und den Jugendlichen auszuloten.

Der Austrägerstamm für das „HeiligsBlättle“ ist weiterhin aufzubauen. Uns fehlen noch für 14 Bezirke motivierte Gemeindeglieder, die bereit sind, achtmal jährlich das Heiligs Blättle auszutragen. Wir können zum jetzigen Zeitpunkt dankbar sein für die ca. 35 Austräger/innen, die Ihnen diese Erstaussgabe zugestellt haben.

Theo Keplinger, 2. Vorsitzender

Sv. Vinko Paulski

Dienstags: 18.30 – 20.00 Uhr **Chorprobe / proba zbora**,
Gemeindezentrum Bachgasse 5

Donnerstags: 19.30 – 21.30 Uhr **Gebetsgruppe / molitvena skupina**, Gemeindezentrum Bachgasse 5

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Sie halten die erste Ausgabe von HeiligsBlättle, den Mitteilungen aus den Tübinger Katholischen Kirchengemeinden, in den Händen. Wir von der Redaktion wüssten gerne, wie Ihnen das Blatt gefällt, was wir besser machen können und welche Themen Sie interessieren. Ihre Rückmeldungen fließen dann in unsere Arbeit ein: wir werden versuchen, möglichst viel davon zu berücksichtigen.

Bitte senden Sie diese Seite an eines der Pfarrbüros (Adressen s. Seite 16) oder sagen Sie uns per E-Mail an mneff@sanktpaulus.de Ihre Meinung zum neuen Gemeindeblatt. Wir danken Ihnen vorab für Ihre Rückmeldung – in der nächsten Ausgabe, die Ende Januar 2011 erscheint, werden Sie dann vielleicht schon die eine oder andere Neuerung finden.

Ihre HeiligsBlättle-Redaktion

Mir gefällt die erste HeiligsBlättle-Ausgabe sehr gut gut nicht gut

Besonders gut gefallen hat mir:

Folgende Themen oder Rubriken

würde ich gerne im HeiligsBlättle finden:

Gar nicht gut finde ich:

Was ich sonst noch sagen wollte:

Absender:

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Das HeiligsBlättle wird möglichst an alle katholischen Haushalte in Tübingen verteilt. Hierzu benötigen wir Verteilerinnen und Verteiler, die bereit sind, das HeiligsBlättle bis zu acht Mal im Jahr in ihrer Gegend auszutragen. Könnten Sie sich das vorstellen? Dann werfen Sie diesen Abschnitt im Pfarrbüro Ihrer Gemeinde ein. Wir melden uns dann bei Ihnen. Vielen Dank!

Ja, ich wäre bereit, das HeiligsBlättle mit auszutragen.